
Modalitäten Junioren A, B, C

Saison 2011/2012

Weinfelderstrasse 84
Postfach 1372
8580 Amriswil

Telefon: 071 282 41 41
Telefax: 071 282 41 42
Email: ofv@football.ch
Web: www.football.ch/ofv



1. Grundsatz

Für den Wettspielbetrieb gelten die Reglemente des SFV, die besonderen Richtlinien der Technischen Abteilung (TA SFV), sowie die „Allgemeinen Weisungen zum Wettspielbetrieb“ OFV. Gestützt darauf erlässt der OFV zusätzliche Bestimmungen.

2. Stärkeklassen

- 2.1 Im Junioren-Breitenfussball werden in den Alterskategorien A, B und C die vier Stärkeklassen "Coca Cola Junior League (CCJL)", "Promotion", "1. Stärkeklasse" und „2. Stärkeklasse“ gebildet. Innerhalb dieser Stärkeklassen ist ein Junior, entsprechend seiner Alterskategorie, unbeschränkt spielberechtigt. In den letzten drei Meisterschaftsspielen der Herbst- und der Frühjahrsmeisterschaft, sowie Entscheidungsspielen und Finalturnieren sind Junioren im Junioren-Breitenfussball nur spielberechtigt, wenn sie nicht mehr als 3 Meisterschaftsspiele mit einer U18- und/oder U16- und/oder U15 und/oder U14-Mannschaft ganz oder teilweise bestritten haben.
- 2.2 CCJL, Promotion und 1. Stärkeklassen:
Die Einteilung in die CCJL, Promotion, bzw. 1. Stärkeklasse erfolgt gemäss den Schlussranglisten der vergangenen Meisterschaftsphase, wobei in allen drei Kategorien je eine CCJL gebildet wird. Die Promotion hat bei den Junioren A keine, bei den Junioren B und C je zwei Gruppen. Die 1. Stärkeklasse hat bei den Junioren A und B zwei Gruppen, bei den Junioren C drei bis vier Gruppen.
- 2.3 In der CCJL kann ein Verein oder eine Gruppierung nur mit einer Mannschaft vertreten sein. In der Vorrunde der CCJL-C kann keine Mannschaft mitspielen, deren Verein im Juniorenspitzenfussball U15/U14 teilnimmt.
- 2.4 Eine Mannschaft kann nur in der CCJL verbleiben oder in diese aufsteigen, wenn der Verein oder die Gruppierung auch in den beiden andern Juniorenkategorien mit mindestens je einer weiteren Mannschaft an der Meisterschaft teilnimmt.
- 2.5 Eine Mannschaft kann nur in der CCJL der Junioren C verbleiben, oder in diese aufsteigen, wenn der Verein oder die Gruppierung in der abgelaufenen Meisterschaftsphase mit den Junioren D in der 1. Stärkeklasse gespielt, oder mit mindestens zwei Mannschaften an der D-Juniorenmeisterschaft teilgenommen hat.
- 2.6 Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins an der Meisterschaft der Promotion, 1. oder 2. Stärkeklasse teil, werden sie nach Möglichkeit in verschiedene Gruppen eingeteilt. Die Wettspielkommission kann in besonderen Fällen von dieser Regelung abweichen
- 2.7 Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg, oder sie verzichtet auf eine weitere Teilnahme, oder sie erfüllt die Zulassungskriterien nicht, wird ein notwendiger Ausgleich mit vermehrtem Aufstieg hergestellt. Es steigt die nächstplatzierte Mannschaft mit dem besten Koeffizienten (Punkte : Spiele) aller Gruppen auf. Ein allfälliger Verzicht ist auf dem Mannschaftsformular für die nächste Runde an die offizielle Verbandsadresse zu melden.

3. Ermittlung der Rangierung innerhalb der Gruppen (Artikel 7 WR)

- a) Grössere Zahl erzielter Punkte
- b) Bessere Platzierung gemäss Fairness-Strafpunkte (s. Fairness-Reglement)

- c) Bessere Tordifferenz
- d) Grössere Zahl erzielter Tore
- e) Grössere Zahl erzielter Punkte aus den direkten Begegnungen aller punktgleichen Mannschaften
- f) Bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen aller punktgleichen Mannschaften
- g) Das Los

4. Modus; Auf- und Abstieg nach der Herbst- bzw. Frühjahresrunde

- 4.1 In der Regel besteht die CCJL aus 12 Mannschaften. Man spielt eine einfache Runde. Die zwei Letzten jeder Gruppe steigen ab. Sie werden durch die Gruppensieger aus der 1. Stärkeklasse (Jun. A) bzw. Promotion (Jun. B/C) ersetzt. Wenn Absteiger aus dem Spitzenfussball aufgenommen werden müssen, können die Gruppen aus mehr als 12 Mannschaften bestehen. Nach der Herbstrunde müssen die Gruppen wieder auf 12 Mannschaften reduziert werden.
- 4.2 Die 1. Stärkeklasse (Jun. A) bzw. Promotion (Jun. B/C) besteht aus 2 Gruppen à 10-12 Mannschaften. Die Sieger jeder Gruppe steigen in die CCJL auf. Es steigen so viele am schlechtesten platzierte Mannschaften ab, damit sämtliche Gruppensieger der 2. Stärkeklasse (Jun. A) bzw. 1. Stärkeklasse (Jun. B/C) aufsteigen können.
- 4.3 Die 1. Stärkeklasse bei den Jun. B bilden zwei Gruppen à 10-12 Mannschaften, die der Jun. C drei bis vier Gruppen à 10-12 Mannschaften. Die Gruppensieger steigen in die Promotion auf. Es steigen so viele am schlechtesten platzierte Mannschaften ab, damit sämtliche Gruppensieger der 2. Stärkeklasse aufsteigen können.
- 4.4 Absteiger sind: Die Gruppenletzten, sodann die Zweitletzten, ev. Drittletzten und ev. weitere Mannschaften mit dem schlechtesten Koeffizienten (Punkte : Spiele) aller Gruppen. Allfällige Absteiger unter Gleichrangierten werden wie folgt ermittelt:
 - a) Schlechterer Koeffizient (Punkte : Spiele)
 - b) Schlechterer Fairplay-Koeffizient (Strafpunkte : Spiele)
 - c) Das Los

5. Spezielles

- 5.1 Bei den Ansetzungszeiten ist auf die ordentlichen Schulzeiten Rücksicht zu nehmen.
 Junioren B + C: Samstag (* morgens ab 10.00 Uhr) bis 17.30 Uhr
 Junioren A: Sonntag ab 11.00 bis 16.00 Uhr
- 5.2 Bei Tolerant Spielen, die als solche vom Regionalvorstand bestimmt werden, gelten als offizielle Verbandsspiele.
- 5.3 Wenn irgendwie möglich, werden keine Spiele mit 0 Toren / 0 Punkte gewertet. In der CCJL müssen alle Spiele ausgetragen werden.
- 5.4 Mannschaften der CCJL, welche im Junioren-Spitzenfussball mitspielen wollen, haben gemäss den Ausführungsbestimmungen der TA SFV ein Gesuch zu stellen und müssen die erforderlichen Aufnahmekriterien erfüllen. Über eine Aufnahme entscheidet die TA SFV.

6. Schlussbestimmungen

- 6.1 In allen nicht geregelten Fällen entscheidet die WK OFV mit dem Sachbearbeiter Breitenfussball der TK OFV sofort und endgültig.
- 6.2 Gegen diese Modalitäten kann kein Rechtsmittel ergriffen werden (Artikel 24 Ziffer 9 und Artikel 79 Ziffer 2 WR).
- 6.3 Diese Modalitäten wurden vom Regionalvorstand am 5. Mai 2011 genehmigt und treten ab 01. Juli 2011 in Kraft.

Ostschweizer Fussballverband

Stephan Häuselmann
Regionalpräsident

Willy Steffen
Verbandssekretär